

Beilage XIV.

Bericht

des Rechenschafts-Berichts-Ausschusses über die ihm in der V. Landtags-Sitzung am 3. Dezember d. J. zugewiesenen Gesuche des Vorarlberger Unterstützungs-Vereines in Innsbruck und des Asyl-Vereines der Wiener Universität.

Hoher Landtag!

Der Vorarlberger Unterstützungs-Verein in Innsbruck, sowie auch der Asylverein der Wiener Universität haben sich mit der Bitte um eine Subvention aus Landesmitteln an den hohen Landtag gewendet, um in Ausführung der Vereinszwecke eine größere Thätigkeit entfalten zu können.

Der erstere Verein, welcher erst in diesem Jahre gegründet wurde, bezweckt, dürftige Studierende aus Vorarlberg, vorzugsweise Böglinge der Lehrbildungs-Anstalt zu unterstützen.

Der letztere Verein verfolgt den ähnlichen Zweck und erstreckt sich die Unterstützung auf dürftige Studenten aus der ganzen Monarchie.

Wenn nun der humane Zweck beider Vereine nicht in Abrede gestellt werden kann, so glaubt doch der Ausschuss, welchem die finanziellen Verhältnisse der Landescaffa bekannt sind, die vorliegenden Gesuche einem h. Landtage nicht im befürwortenden Sinne empfehlen zu können, und zwar um so weniger, als im Lande Vorarlberg selbst Vereine und Institute bestehen, welchen von Seite des Landes nicht in jenem Maße Unterstützungen gewährt werden können, wie es die edlen Zwecke und Bestrebungen derselben erheischen würden.

Es wird daher gestellt der

U n t r a g:

Der hohe Landtag wolle beschließen, es seien die Gesuche um Subventionen:

- a. des Vorarlberger Unterstützungs-Vereines in Innsbruck
 - b. des Asylvereines der Wiener Universität
- abweislich zu bescheiden.

Bregenz, am 7. Dezember 1887.

Matthäus Bonbant,
Obmann.

J. Rägele,
Berichterstatter.